ÄNDERUNGSANTRAG

der Fraktion der CDU

zu der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses (4. Ausschuss)
- Drucksache 8/813 -

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung
- Drucksache 8/600 -

**Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes
Mecklenburg-Vorpommern für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 (Haushalts-
gesetz 2022/2023)**

und der Unterrichtung durch die Landesregierung
- Drucksache 8/598 -

**Mittelfristige Finanzplanung des Landes
Mecklenburg-Vorpommern einschließlich Investitionsplanung**

hier: Einzelplan 13
**Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Kultur,
Bundes- und Europaangelegenheiten**

Der Landtag möge beschließen:

1. In Kapitel 1308 Landesamt für Kultur und Denkmalpflege
Titel 428.01 Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

wird der Ansatz für das Jahr 2022

von	4 792,6 TEUR
um	319,0 TEUR
auf	5 111,6 TEUR

und für das Jahr 2023

von	4 783,6 TEUR
um	326,9 TEUR
auf	5 110,5 TEUR

zur Ausbringung von drei Stellen der Entgeltgruppe E13 und einer Stelle der Entgeltgruppe E9b erhöht.

2. Zur Deckung der Mehrausgaben wird der Haushaltsansatz in

Einzelplan 11	Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1108	Verstärkungsmittel
Titel 461.01	Zentral veranschlagte Personalausgaben

für die Jahre 2022 und 2023 in gleicher Höhe abgesenkt.

Franz-Robert Liskow und Fraktion

Begründung:

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege ebenso wie die unteren Denkmalschutzbehörden mit ihrer bisherigen personellen Ausstattung die umfangreichen Aufgaben der Denkmalpflege in Mecklenburg-Vorpommern nicht vollständig erfüllen können. Angesichts der ungeheuren Vielzahl schützenswerter Kulturgüter, Gebäude, Bodendenkmale und anderer Objekte ist seitens des Landes eine personelle Aufstockung des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege zwingend erforderlich, auch um zur Verfügung stehende Mittel des Landes, des Bundes und der EU wie auch privater Fördermittelgeber und Investoren für den Denkmalschutz in Mecklenburg-Vorpommern optimal nutzen zu können.

Mit der Aufstockung von drei Planstellen der Entgeltgruppe E13 und einer Planstelle der Entgeltgruppe E9b soll das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege in die Lage versetzt werden, Projektstellen einschließlich Verwaltungsunterstützung für ausgewählte Projekte beispielsweise im Bereich Guts- und Herrenhäuser sowie Bäderarchitektur zu schaffen. Die höheren Personalaufwendungen dienen auch der Generierung höherer Drittmittel für die Erhaltung schützenswerter Objekte in Mecklenburg-Vorpommern und tragen damit neben der Erhaltung der Kulturgüter zu Steigerung der Wertschöpfung im Land bei.